

(Name und Anschrift)

## Bezirksregierung Detmold

Leopoldstraße 15  
32756 Detmold

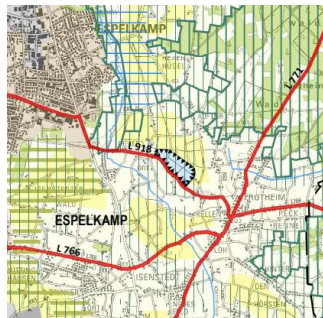
Frotheim, (aktuelles Datum)

## Stellungnahmen zum Regionalplanentwurf OWL 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf den Regionalplan OWL Entwurf 2023 im Rahmen der 2. Beteiligung.

Mit der zweiten Offenlage ist erstmalig eine **BSAB-Fläche** von ca. 23 ha für den Abbau von Sand und Kies in Espelkamp-Frotheim an der Kösterstraße vorgesehen:



Als Bewohner des Dorfes Frotheim, spreche ich mich entschieden gegen die Ausweisung dieser Kies-/Sandabgrabungsfläche aus.

Schon mit der Ausweisung der Fläche sind **erhebliche Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung des Dorfes** zu erwarten. Auf Grund der möglichen Abgrabung verliert das Dorf bereits jetzt an Attraktivität für neue Bewohner.

Die Realisierung des Abbaugebietes wäre mit unverhältnismäßigen **Belastungen, Einschränkungen und Folgen für die Bevölkerung und die Umwelt** verbunden. In einer dörflichen Umgebung ist der **Erhalt der Kulturlandschaft** und der landwirtschaftlichen Strukturen ein wichtiges Anliegen. Mit der aktuellen Planung gehen den lokalen Landwirten hofnahe, wertvolle Ackerflächen dauerhaft verloren.

Ein sehr großes Problem sehe ich in der möglichen **Schädigung des Grundwasserhaushaltes** durch eine Abgrabung. Eine so große Abbaufäche wird unweigerlich eine Schädigung des Grundwasserhaushaltes nach sich ziehen, die lokalen landwirtschaftlichen Betriebe, einer Vielzahl von Einwohnern und nicht zuletzt der Stadt

Espelkamp die immer kostbarer werdende Ressource Wasser im wahrsten Sinne des Wortes ‚abgräbt‘ und uns damit eine wichtige Lebensgrundlage entzieht.

Der Ausgang der Klimakrise wird in den kommenden 10 Jahre maßgeblich entschieden, daher zählen vor allem die in diesem Zeitraum liegenden Entscheidungen und Effekte. Eine als Nachnutzung folgende Renaturierung des 23 ha großen Abbauareals wird deutlich außerhalb dieses Zeitraums liegen und dann erst mit Jahrzehnten Verzögerung positive Auswirkungen entwickeln können, falls es überhaupt soweit kommt.

***(weitere Ergänzungen, je nach Betroffenheit)***

Ich möchte Sie daher abschließend bitten, die Darstellung der BSAB Fläche im Regionalplan gegen die vorgebrachten Argumente und Einwände sorgfältig abzuwägen um weiterhin ein sicheres und angenehmes Leben in unserem Dorf zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen